

Kigoma/Tansania

Förderung der Friedens- und Menschenrechtsarbeit

Mit der diözesanen Kommission für Gerechtigkeit und Frieden (JPC) engagiert sich das tansanische Bistum Kigoma in der Region der großen Seen in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit. Die Bewusstseinsbildung über die Rechte der Landbevölkerung und die Befähigung zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung bilden die Schwerpunkte der Arbeit des JPC. Mit Workshops, Seminaren und Aktionen sollen mehrere Hundert Männer und Frauen in verschiedenen Dörfern der Region an der Grenze zu Burundi und der Demokratischen Republik Kongo ausgebildet und sensibilisiert werden. Zur fachlichen Qualifizierung ist im Projekt eine AGEH-Fachkraft aus dem Bistum Limburg tätig.

Das Bistum Limburg unterstützt für drei Jahre die Arbeit der Justice and Peace Commission im Bistum Kigoma mit insgesamt 40.000 € aus Mitteln des Eine-Welt-Fonds.



Faisalabad/Pakistan

Zentrum für Spiritualität und interreligiösen Dialog

Das Bistum Faisalabad ist die zweitgrößte katholische Diözese in Pakistan und umfasst etwa die Größe Baden-Württembergs. Der Dialog der Religionen ist für die Kirche von existenzieller Bedeutung. Die Mehrheitsbevölkerung ist muslimisch, nur etwa 0,4 % der 33 Millionen Menschen sind Katholiken. Zur geistlichen Erneuerung und für den Dialog der Religionen errichtet das Bistum in Kushpur ein diözesanes Zentrum. Dieses Zentrum wird genutzt für geistliche Tage und Exerzitien, sowie für den Dialog der Religionen und die Begegnung mit christlicher und islamischer Mystik.

Das Bistum Limburg unterstützt den Bau des Zentrums mit insgesamt 20.000 € aus Mitteln des Eine-Welt-Fonds.



Im Jahr 2010 erreichten das Bistum Limburg 301 Förderanträge aus 46 Ländern. Im Vorjahr waren es 265 Anträge aus 48 Ländern. 149 Förderanliegen aus 34 Ländern erhielten einen positiven Förderbescheid (2009: 169 aus 37 Ländern), 113 Projekte mussten abgelehnt werden (2009: 77). 39 Projektanträge waren zum Jahreswechsel noch in der Prüfung.



Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Weltkirche
Roßmarkt 4
65549 Limburg
fon: 06431. 295 448
fax: 06431. 295 236
mail: weltkirche@bistumlimburg.de
web: www.weltkirche.bistumlimburg.de

Projektförderung

aus dem Eine-Welt-Fonds des
Bistums Limburg im Jahr 2010



„Die Förderung unseres sozialpastoralen Zentrums in Gihessa zeigt mir, dass es dem Bistum Limburg sowohl um soziale Fragen, als auch um die pastorale Entwicklung in unserem Apostolischen Vikariat geht“, berichtet Bischof Abraham Desta von Meki, Äthiopien, voller Freude bei einer Begegnung Anfang 2011. Wenige Tage später besucht P. Emmanuel-Marie Mbock Mbock aus Kamerun Limburg und bekundet leise: „Das Bistum Limburg war der erste Partner, der der Gemeinde in Nkongada Hilfe zukommen ließ, dem Heimatdorf des ersten einheimischen Bischofs. Heute ist die Freude riesig, weil das Dorf zur Pfarrei erhoben wurde“. Zwei Zitate. Zwei von vielen, die zeigen, dass die Verbundenheit in der Weltkirche, die vom Bistum Limburg ausgeht, mehr als materielle Früchte trägt. Gott sei Dank.

Als Kirche des Bistums Limburg vertrauen wir der die Welt verändernden Kraft des Glaubens und suchen mit Partnern in der Einen Welt nach Antworten und Lösungsschritten. Die Hoffnung auf ein Leben in Fülle drängt uns, Fatalismus und Resignation zu widerstehen ohne die Augen zu verschließen vor einer Milliarde hungernder Menschen, der Zerstörung des Planeten oder vielfältiger Gewaltanwendung.

Die Finanzmittel aus dem Eine-Welt-Fonds des Bistums helfen in anderen Ortskirchen den Menschen solidarisch, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und den Evangelisierungsauftrag zu erfüllen. Für dieses Ziel war das Bistum Limburg in der Lage, im Jahr 2010 etwa 1,75 Millionen Euro für eine Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit zu vergeben, die insbesondere den Armen ein menschenwürdiges Leben eröffnet.

Das Bistum Limburg erhielt 2010 aus 46 Ländern 301 Förderanliegen. Die Antragsteller legen eine Zielbeschreibung, Kosten- und Finanzierungsplanung sowie die Empfehlung des Ortsbischofs bzw. des/der Ordensober/in vor. In Abstimmung mit den kirchlichen Hilfswerken wird die Förderwürdigkeit geprüft.

149 Projekte in vier Kontinenten mit einem Gesamtvolumen von 1.746.322,47 EURO konnten im Jahr 2010 gefördert werden. (2009: 169 Projekte mit 1.897.341,11 EURO). In diesen Zahlen sind keine Kollektenmittel einbezogen, die zu 100 % von der Bistumskasse an die kirchlichen Hilfswerke weitergeleitet werden.

Projektförderung nach Kontinenten	Euro	Prozent
Afrika		
59 Projekte	983.135,22	56,30
Amerika		
11 Projekte	51.531,44	2,95
Asien		
16 Projekte	153.786,83	8,80
Ozeanien		
1 Projekt	5.000,00	0,29
Europa		
20 Projekte	354.865,08	31,67
Deutschland incl. MissionarInnen		
42 Projekte	198.004,20	8,80
Summe	1.746.322,77	100,00

Projektförderung nach Sachgebieten	Angaben in Prozent gemessen an den Fördermitteln	Angaben in Prozent gemessen an der Projektzahl
Pastoralaufgaben allgemein		
9 Projekte mit 156.241,44 €	8,95	6,13
Infrastruktur / Bau / Transport		
32 Projekte mit 447.680,05 €	25,64	20,40
Bildung / Erziehung		
42 Projekte mit 604.474,75 €	34,67	28,58
davon: 22 Stipendien mit 137.132,00 €	7,86	14,97
Soziales, Grundbedürfnisse		
17 Projekte mit 326.350,00 €	18,68	11,56
Not-, Katastrophenhilfe inkl. Wiederaufbau		
0 Projekte mit 0,00 €	0,00	0,00
Personaleinsatz Ausland		
13 Projekte mit 86.687,42 €	4,96	8,85
Bewusstseinsbildung Inland		
36 Projekte mit 123.888,11€	7,10	24,48
Gesamt: 149 Projekte		
mit 1.746.322,77 €	100,00	100,00

Ivano-Frankivsk/Ukraine

Austausch der Fenster in der Mittelschule zur Energieeinsparung
Die griechisch-katholische Kirche unterhält in der Bischofsstadt Ivano-Frankivsk in der Ukraine seit 1993 wieder eine Mittelschule. Über 40 Jahre lang war die Schule von den Sowjets geschlossen und das Gebäude anderweitig genutzt worden. Nach der Rückgabe renovierte das Bistum die Schule in Etappen. Aufgrund der immens gestiegenen Heiz- und Energiekosten in der Ukraine wurde der Austausch von insgesamt 224 Fenstern für die Mittelschule beantragt. Mit dem Austausch der Fenster können die Energiekosten nachhaltig reduziert werden. Derzeit besuchen 360 Schüler die allgemeinbildende Schule.

Das Projekt wurde mit 20.000 € aus Mitteln des Eine-Welt-Fonds des Bistums Limburg unterstützt.

